



„Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2021“ - vier Unternehmen geehrt

Zum vierten Mal in Folge hat die Landeshauptstadt München den Engagementpreis „Münchens ausgezeichnete Unternehmen“ verliehen. Der Preis ehrt Unternehmen, die sich mit ihrem herausragenden Engagement für die Verbesserung der Stadtgesellschaft und den Lebensumständen der Bürger*innen von München eingesetzt haben.

Oberbürgermeister Dieter Reiter zeigt sich erfreut über das Engagement der Unternehmen: „Zahlreiche Unternehmen engagieren sich in beeindruckender Weise zum Wohle der Münchner*innen und übernehmen damit Verantwortung für ein lebendiges und lebenswertes München. Dieses gesellschaftliche Engagement ist von zentraler Bedeutung für einen starken Zusammenhalt und den sozialen Frieden in unserer Stadt.“

Insgesamt haben sich 23 Unternehmen für die Auszeichnung beworben. Zur Beurteilung der eingereichten Projekte wurden die Unternehmen in vier Größenkategorien eingeteilt: Kleinstunternehmen (1-5 Beschäftigte), kleine Unternehmen (6-50 Beschäftigte), mittlere Unternehmen (51-500 Beschäftigte) und Großunternehmen (über 500 Beschäftigte). Gewürdigt wird dabei jeweils das Engagement aus dem vorangegangenen Jahr.

Für die Auswahl der Preisträger*innen aus den zwölf nominierten Unternehmen hat eine Jury, die aus unabhängigen Expert*innen des gesellschaftlichen Engagements und Vertreter*innen der Stadtpolitik besteht, die unterschiedlichen Bewerbungen begutachtet und anhand verschiedener Kriterien bewertet. Ausschlaggebend waren dabei die Aspekte „Wirkung nach außen“, „Wirkung nach innen“, „Vorbildfunktion und Kreativität“ sowie „Nachhaltigkeit“ und quantitative Faktoren.

Die diesjährigen Preisträger*innen von „Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2021“ sind:

Kleinstunternehmen: Zentrum für tiergestützte Pädagogik, Therapien und Fördermaßnahmen „Monis kleine Farm“ e.U.

Das Unternehmen bietet tiergestützte Pädagogik, Therapien und Fördermaßnahmen auf einer eigenen Erlebnisfarm in Garching sowie in Kinderkliniken, Schulen, Seniorenheimen und weiteren sozialen Einrichtungen an.

Die Unternehmerin Monika Posmik engagierte sich in ihrer Freizeit in vielen Einzelprojekten unentgeltlich unter Nutzung ihres Geschäftskonzeptes insbesondere für eine Kinderklinik und leistete darüber hinaus Sachspenden.

Kleine Unternehmen: REVONEER GmbH

Die REVONEER GmbH ist ein Entwicklungspartner mit Kernkompetenzen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik.

Das Unternehmen stellte in Zusammenarbeit mit dem Münchner Förderzentrum Giesing (MFZ) kostenlos Ingenieurdienstleistungen für das Projekt „Tretlaubsäge“ zur Verfügung. Ein Team aus Ingenieur*innen konzipierte eine mechanische Tretlaubsäge speziell für Menschen mit Einschränkungen, welche die Projektteilnehmenden des MFZ dabei unterstützt, handwerklich tätig zu sein und eigene Bauteile anzufertigen und so sogar die Tretlaubsäge eigenständig herzustellen.

Mittlere Unternehmen: body + soul group AG & Co. KG

Als Betreiberin von neun Fitness- und Wellnesscentern in und um München bietet das Unternehmen ganzheitliche Sport- und Gesundheitskonzepte an.

Im Rahmen der behördlichen Schließung der Center während der Corona-Pandemie wurden den Kund*innen mehrere Möglichkeiten der Beitragskompensation angeboten. Eine davon war, den bereits geleisteten Mitgliedsbeitrag an die gemeinnützige Organisation „Ein Herz für Rentner e.V.“ und /oder die „Nicolaidis YoungWings Stiftung“ zu spenden. Dazu wurden aktionsbezogene Kommunikationsmaßnahmen und eine umfangreiche organisatorische Abwicklung des Spendenaufrufs durchgeführt.

Großunternehmen: Celonis SE

Das Software-Unternehmen Celonis ermöglicht Unternehmen, ihre Geschäftsabläufe mittels “Process Mining” und “Execution Management” zu visualisieren sowie darauf aufbauend Ineffizienzen zu entdecken und zu beheben. Mit der Gründung der Academic Alliance wurde ein umfassendes Lehr- und Lernprogramm zur Förderung der Ausbildung und Forschung im Bereich der angewandten Datenanalyse geschaffen. Dazu hat Celonis seine Technologie für Ausbildungszwecke kostenfrei geöffnet und ein vielfältiges Programm aus Online-Lernangeboten, Zertifizierungen, Vorträgen und Anwendungsprojekten etabliert.

Bei einer Preisverleihung dankte Bürgermeisterin Verena Dietl den Preisträger*innen für ihr vorbildliches Engagement und betonte die Notwendigkeit gesellschaftlichen Handelns von Unternehmen: „Die heutigen Preisträger*innen haben für den Zusammenhalt und eine gute Zukunft der Stadtgesellschaft Beispielhaftes geleistet. Sie haben Verantwortung übernommen und konkret Menschen unterstützt, die unsere Hilfe brauchen. Ein gemeinsames, soziales Miteinander gelingt dann, wenn sich wirtschaftlicher Erfolg mit einer Kultur der gemeinsamen Verantwortung verbindet. Allen Preisträger*innen gilt deshalb mein ganz besonderer Dank!“

Die vier Preisträger*innen haben eine Urkunde, eine Trophäe und ein Signet für die öffentliche Kommunikation erhalten.

Neben den Preisträger*innen waren folgende acht Unternehmen für die Auszeichnung nominiert und haben einen Pokal zum Zeichen der Anerkennung erhalten:

E-Bike Workshop Munich UG:

Defekte E-Bikes werden von der E-Bike Workshop Munich UG mit Kreativität und Sachverstand wieder zum Laufen gebracht, sodass diese nicht entsorgt werden müssen und die Umwelt geschützt wird.

MÜNCHEN MARATHON GmbH:

Das Unternehmen organisierte in München einen außergewöhnlichen virtuellen Spendenmarathon, bei dem coronabedingt die Läufer*innen den Zeitpunkt und die Strecke innerhalb vorgegebener Rahmenbedingungen individuell wählen konnten. Statt einer üblichen Teilnehmergebühr konnten die Teilnehmer*innen für das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband München spenden.

factory42 GmbH:

Factory42 spendet ein Prozent seines Gewinns, ein Prozent seiner Produkte und ein Prozent der Arbeitszeit seiner Mitarbeitenden an gemeinnützige Vereine, soziale Einrichtungen, Schulen oder Menschen in Not.

Hans Widmaier e.K.:

Hans Widmaier e.K. spendet jährlich an Weihnachten anstelle von Weihnachtsgeschenken für die Kund*innen und Lieferant*innen, an den Kältebus München e. V.. Im Jahr 2020 gab es zusätzlich eine Sachspende in Form von FFP2-Masken.

NIO GmbH:

Der Verein LichtBlick Seniorenhilfe e. V. wurde mit einer großzügigen Geldspende der NIO GmbH unterstützt. Außerdem wurden Atemschutzmasken an die Landeshauptstadt gespendet.

Allianz Deutschland AG:

Mit der digitalen Plattform „SEI DABEI“ hat die Allianz Deutschland AG ein Freiwilligenprogramm gestartet, welches engagierte Mitarbeiter*innen und soziale Initiativen zusammenbringen möchte.

Amazon Deutschland Services GmbH:

Amazon hat 2020 im Rahmen seines bundesweiten Corona-Nothilfeprogramms Münchner*innen mit Geld- und Sachspenden unterstützt und eigene Infrastruktur sowie ehrenamtliche Hilfe von Mitarbeiter*innen zur Verfügung gestellt.

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG:

Die HVB entwickelte 2020 das Workshopprogramm „Entrepreneurship inklusiv“. Es soll junge Menschen mit und ohne Behinderung bei Gründungen mit sozial-gesellschaftlicher Relevanz unterstützen.

Darüber hinaus haben sich beworben:

Kleine Unternehmen: EMC HostCo GmbH, Medienhaus München Eisenack UG

Mittlere Unternehmen: Kuchentratsch GmbH, Mary Kay Cosmetics GmbH

Großunternehmen: BayWa AG, Cisco Systems GmbH, Knorr-Bremse AG, MAN Truck & Bus SE, Philip Morris GmbH, Sky Deutschland GmbH, Steelcase AG

Weitere Informationen, Kurzfilme zu den Preisträger*innen und eine Bildergalerie sind unter www.muenchen.de/ausgezeichnet zu finden.